

Savoyen zu rechnen ist¹⁸⁰). Selbstredend liegt Sitten nicht in der Lombardei, aber hier gilt es zu beachten, daß die Überschrift *Iste sunt curie de Lombardia* als eine Zutat des Redaktors von 1131/1132 zu werten ist. Sitten gehört zudem zu jener Sonderliste von neun Orten, die Geldleistungen erlegen. Die Reihenfolge der Ortsnamen dieser Liste richtet sich nach der Höhe der Leistung, diese wiederum richtet sich anscheinend nach der Entfernung von Turin¹⁸¹); es ist daher ein von diesem Kriterium bedingter Zufall, daß Sitten neben Albenga steht, was zur irrtümlichen Gleichsetzung von *Seduna* = Savona beitrug.

Zu den Unbekannten bei der Beurteilung des lombardischen TV zählten stets die Mathildischen Güter, deren Nichterwähnung nach Erklärung heischte; bei einem Ansatz zu 1110 stellt sich das Problem nicht, da ja die Gräfin Mathilde damals noch unter den Lebenden weilte.

Betrachten wir das lombardische TV in seiner überlieferten Fassung, so springt uns die Liste jener neun Orte ins Auge, die statt mit einer bestimmten Anzahl *regalia servitia* mit Geldleistungen veranschlagt sind. Daß es sich hierbei um eine Sonderliste handelt, zeigt die Tatsache, daß sich die Reihenfolge der Ortsnamen nach der Höhe der Abgabe richtet: An der Spitze steht das mit 2000 Mark belastete Susa, am Ende die *civitas* Sitten mit 200 Mark. Im einzelnen:

<i>Susa</i> (Susa, prov. di Torino)	2000 Mark
<i>Avilana castrum</i> (Avigliana, prov. di Torino)	1000 Mark
<i>Ploszascum</i> (Piossasco, prov. di Torino)	500 Mark
<i>Cara</i> (Chieri, prov. di Torino)	500 Mark
<i>Tastusta</i> (vielleicht Testona, prov. di Torino)	500 Mark
<i>Rivel</i> (vielleicht Revello, prov. di Cuneo)	500 Mark
<i>Saluza</i> (Saluzzo, prov. di Cuneo)	200 Mark
<i>Albinga</i> (Albenga, prov. di Savona)	200 Mark
<i>Seduna civitas</i> (Sitten, Kanton Wallis)	200 Mark
	5600 Mark

Die deutliche Zuordnung dieser Liste zu Turin, das mit dem Vermerk *allodium suum*¹⁸²) vor Susa rangiert, macht es sehr wahrscheinlich, daß Turin Bestandteil dieser Sonderliste ist. Unterstrichen wird dieser Befund

¹⁸⁰) Zu dem freundlichen Verhältnis Heinrichs V. zu Amadeus III. von Savoyen s. Siegmund Hellmann, Die Grafen von Savoyen und das Reich bis zum Ende der staufischen Periode (1900) S. 35 f.

¹⁸¹) Hierzu s. den übernächsten Abschnitt.

¹⁸²) Hierzu s. Haverkamp, Königsgastung (wie Anm. 128) S. 783 Anm. 53.